

# I n h a l t

Vorwort	IV
<u>0. Einleitung</u>	1
<u>1. Raum und Bewegung</u>	19
1.1. Verborgene Symbolik	19
1.2. Räumliche Abstufung	25
1.3. Wege zur Raumsymbolik	36
1.4. Typen der Raumsymbolik	40
1.5. Gradation	50
1.6. Symbol, Allegorie, Emblem	61
1.7. Die Bildkomposition	69
1.8. Räumliche Thematisierung	75
<u>2. Dinge und Erscheinungen</u>	86
2.1. Raum und Requisit	86
2.2. Konventionelle Verwendungen	89
2.3. Der Gegenstand als Sinnbild	92
2.4. Die Mechanik der Bilder	99
2.5. Die sinnliche Unwirklichkeit	111
2.6. Das Requisit als Appell	122
2.7. Die Geistererscheinungen	129

<u>3. Figuren und Handlung</u>	147
3.1. Das Wunderbare	147
3.2. Die Fremdbestimmtheit der Figuren	159
3.3. Zur Figurenkonzeption	168
3.4. Das Schicksal als Schein	180
3.5. Die Nichtigkeit der Zeit	195
3.6. Der Phönix	204
3.7. Werners Mädchen und Frauen	212
3.8. Die heilige Hochzeit	234
<u>4. Romantik und Drama</u>	258
4.1. Übergänge	258
4.2. Der Mangel an Wirksamkeit	273
4.3. "Der vierundzwanzigste Februar"	287
4.4. Totalität und Episierung	300
4.5. Zur 'Opernhaftigkeit'	311
4.6. Die Finales	337
Rückblick	344
<u>Literaturverzeichnis</u>	349